

# „Eine harmonische und interessante Einheit“

## Die Expertin Katja Purnhagen gibt Ratschläge bei der Gartengestaltung

SULINGEN (Ika). „Gärten sind Oasen für die Seele.“ Mit diesen Worten beschreibt Katja Purnhagen die Faszination, die ein Garten auf viele Menschen ausübt. Und damit alles auch genau so wird, wie es sein soll, bietet die Garten- & Landschaftsarchitektin aus Sudwalde am Sonnabend, 1. März, ab 10 Uhr, einen Tageskurs unter dem Motto „Unser neuer Garten – Tagesseminar für Garteneinsteiger“ an.

Die Teilnehmer treffen sich in den Räumen der Volkshochschule in der ehemaligen Realschule an der Straße „Am Deepenpool“. Noch gibt es einige freie Plätze, Anmeldungen sind möglich unter Telefon 04242/ 9764444.

Im Vorfeld des Seminars hat sich Katja Purnhagen die Zeit genommen und mit unserer Zeitung gesprochen, um schon vorab die wichtigsten Fragen zum Thema zu beantworten.

**?** Für welche Zielgruppe haben Sie den Kurs konzipiert?

**!** Der Tageskurs „Unser neuer Garten“ ist unter anderem für Menschen gedacht, die entweder zum ersten Mal in Ihrem Leben einen Garten haben werden – also ganz klassisch diejenigen, die ein neues Haus bauen. Aber auch Gartenbesitzer, die eine Renovierung und Umgestaltung Ihres Gartens planen, können viele Anregungen bekommen. In meinen Kursen gehe ich immer auf die ganz konkreten Fragen der Kursteilnehmer ein und beantworte diese gerne mit Detailskizzen an der Tafel, sodass die Umsetzungsmöglichkeiten greifbar und nachvollziehbar werden. Zudem biete ich auch ein detailliertes Script zum Kauf an, in dem unter anderem ein Grundstock an empfehlenswerten Pflanzen mit Bild und Text beschrieben ist.

**?** Müssen die Teilnehmer über besondere Vorkenntnisse verfügen?

**!** Nein, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einzig die Lust und Vorfreude auf

den neuen Garten sollte vorhanden sein.

**?** Wie sieht in Ihren Augen der ideale Garten aus? Worauf legen Sie am meisten Wert?

**!** Der ideale Garten sollte meines Erachtens die Nutzungs- und Gestaltungswünschen der jeweiligen Gartenbesitzer erfüllen und mit dem Gebäude und der Landschaft eine harmonische und interessante Einheit bilden. In meiner Tätigkeit als Gartenberaterin habe ich die Erfahrung gemacht, dass die Wünsche sehr unterschiedlich sein können und es manchmal „tütelig“ ist, die Träume und auch verschiedenen Meinungen innerhalb der Familie mit dem vorhandenen Budget zu realisieren. Aber: Es gibt immer mehrere stimmige Lösungsmöglichkeiten! Als Unterstützung vor einer Neu- oder Umgestaltung habe ich gute Erfahrungen mit meinem „Gartenfragebogen“ gemacht, der auch unter [www.gruenteraum.de](http://www.gruenteraum.de) zu finden ist.

**?** Für alle Gartenfreunde, oder die, die es noch wer-



GARTENEXPERTIN Katja Purnhagen.

den wollen: Mit welchen Arbeiten kann in dieser noch recht frühen Jahreszeit schon begonnen werden?

**!** Im und für den Garten kann man zu jeder Zeit etwas tun – wenn man Lust hat – und sei es bei klirrendem Frost die

Samentüten zu sortieren, Pläne für das kommende Jahr zu schmieden oder auch seine Gartengeräte zu säubern und zu ölen.

Nun steht der Frühling vor der Tür und ich hoffe, dass uns ein später Winter einbruch mit starkem Frost erspart bleibt. Aus diesem Grundrate ich unbedingt davon ab jetzt schon die Staudenbeete zu säubern und vie-

les zurück zu schneiden. Aktuell ist die Zeit für Baum- und Strauchschnitt oder auch für die Vorbereitung des Gemüselandes: Umgraben, Düngen und natürlich zum Pflanzen von Bäumen und Sträuchern.

**?** Gibt es besondere Gartentrends für diesen Sommer?

**!** Der Garten hat in der heutigen Zeit natürlich auch aktuelle Modetrends, insbesondere bei Dekoelementen und Gartenmöbeln. Um im Garten mit der Mode gehen zu können, empfehle ich eine zeitlose Grundgestaltung, da ein Garten ja viele Jahre benötigt, um sich durch das Wachsen der Gehölze zu entwickeln. In diesen Gartenräumen ist dann Platz vorhanden zum Dekorieren und zum Spiel mit der Wirkung von Sommerblumen und aktuellen Staudentrends.

Viele Trends kann man auf den Gartenschauen entdecken, so die großflächige Beetgestaltung mit nur wenigen verschiedenen Arten auf der IGS in Hamburg. Gräserbeete kommen auch noch mehr in Mode, Kiesbeete werden meines Erachtens langsam uninteressanter, da sie schon in so vielen Gärten zu sehen sind.

In den kleinen Gärten der Städte liegen die „vertikalen Gärten“ voll im Trend. Eine andere Entwicklung geht in Richtung essbare Gärten und gesunde Wildkräuterküche.